Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1102
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

menſch ſein . hcz . vnd wil ſein nicht in lazzen. Dar
an merchet vns herre ir erparmung vnd ſein güte
vnd des menſchen chranchait. daz er all weg d' pez
zær iſt vnd vns nach get / vnd daz er au alle weg
den menſchen ladet. dar an merchen wir au ſein
güte vnd des menſchen chranchait. daz wir nicht
gůtes mügen getůn an ſeinen willen. Nu ſchult ir
merchen. vir dinch an den erſten warten.

Daz erſt iſt. daz der engel ſprach choint / mit dē
wart ſein wir geladen. dar vmb daz wir ane
ſcham dar chömen / Wan ſw' zů ein hóchzeit chem
vngeladen d' müſt wol ſcham rót wd'en. vnd dar
vmb daz wir ane ſcham dar chömen ſo ſein wir ge
laden vnd da von liſt man von einem fürſten d' het
ein hóchzeit vnd ladet d' fürſt ein vrawn de hiez
Judit / vnd ſand zů ir einen erbern poten. vn hiez
in diſev wart ſprechen. ein güt inch vrawe ſchol chō
men zů meine hren ane ſchame. vnd ſchol ezzen mit
im vnd trinchen wein mit vräuden / vnd daz hórt
ein heylig' man vnd ſpcht. Ez iſt chaīn dinch güt
wan des alle güt läute begernt. vnd daz ſich ſelber
offent vnd ſich ſelb' mert. vnd alſo ſchol ein güt men
ſche güt ſein. daz ſein allev leute begern. / Trewn ſwe
lich menſch ſich vleizzet güter zucht güter ſit vn̄ ſchō
ner gepärde des begernt alle läute. wild du denne
allen läuten wol geuallen. ſo vleizze dich daz du an
allen deinen werchen ſeiſt güt' gepär. vnd do von

Sweliche Mensch sich vleißet gute Zucht, gute Sit, und schöner Gebärde, des begerent alle Leute.